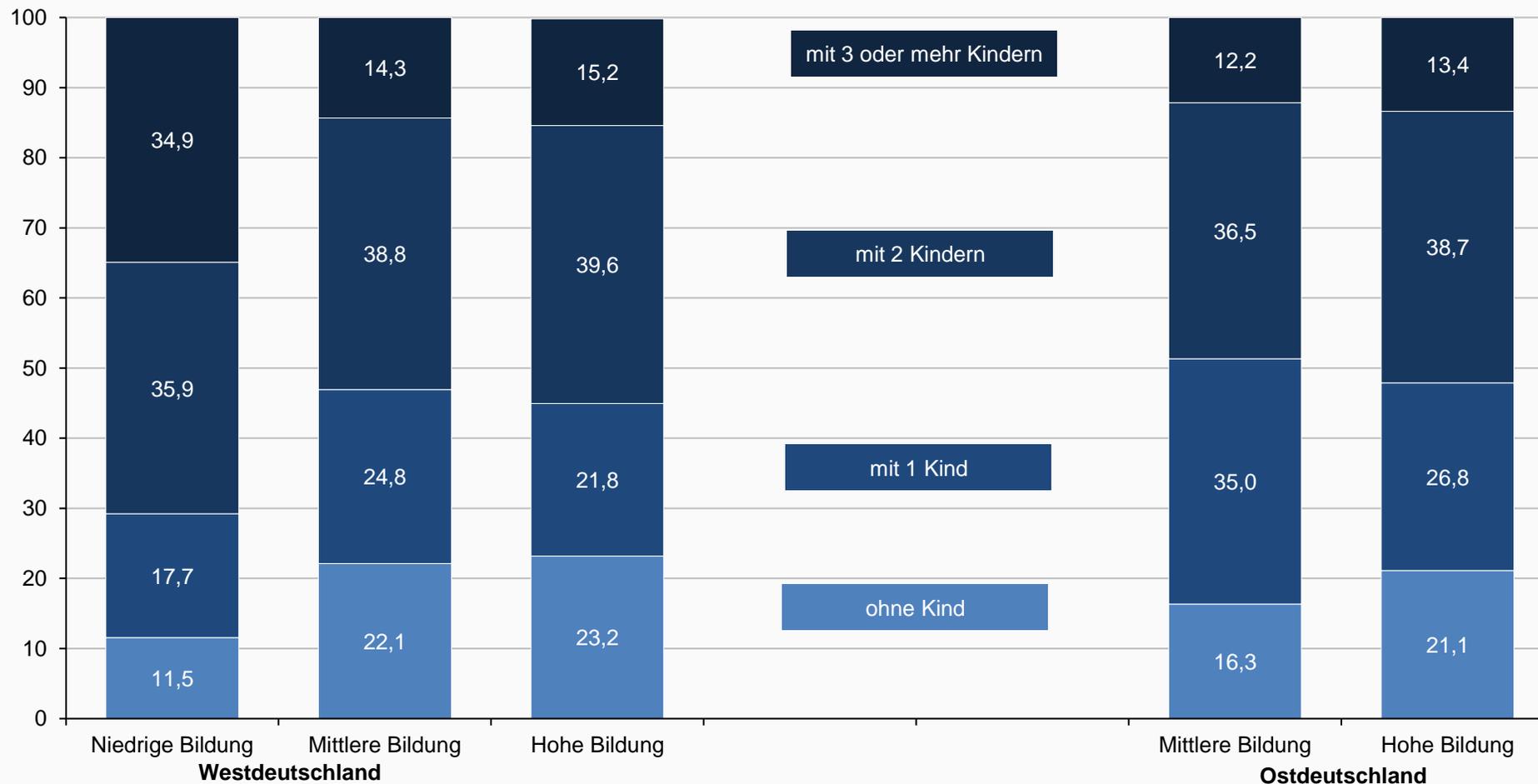


■ Frauen nach Kinderzahl und Bildungsstand¹ 2022
 in % der Frauen im Alter von 45-49 Jahren, West- und Ostdeutschland



¹Bildungsstand: Hohe Bildung = akademischer oder ein Fachschulabschluss, Mittlere Bildung = berufsqualifizierende Abschlüsse oder (Fach-)Abitur, Niedrige Bildung = alle übrigen Abschlüsse oder ohne Abschluss (nach ISCED2011)

Quelle: Statistisches Bundesamt (2023), Statistischer Bericht: Frauen nach Zahl der geborenen Kinder, eigene Berechnung

Frauen nach Kinderzahl und Bildungsstand 2022

Das Gebärverhalten von Frauen im Alter zwischen 45 und 49 Jahren, in einem Alter also, in dem keine Kinder mehr zu erwarten sind, weist mit Blick auf das Bildungsniveau sowohl für Deutschland insgesamt (vgl. [Abbildung VII.37a](#)) als auch im Ost-West-Vergleich erhebliche Unterschiede auf. So lässt sich zeigen, dass Frauen in den alten Bundesländern, die zwischen 1973 und 1977 geboren wurden, umso häufiger kinderlos geblieben sind, je höher ihr Bildungsniveau liegt. Der Anteil dieser Frauen, die bis 2022 keine Kinder geboren haben, liegt bei 11,5 %, wenn ein niedriger Bildungsstand vorliegt. Bei einem mittleren Bildungsstand steigt der Anteil auf knapp 22 % und bei einem hohen Bildungsstand auf mehr als 23 %.

Im Vergleich liegt der Anteil der kinderlosen Frauen in Ostdeutschland niedriger und variiert von Bildungsniveau zu Bildungsniveau ebenfalls stark. Während 16,3 % der Frauen, die einen mittleren Bildungsstand aufweisen, kinderlos sind, liegt der Anteil bei hochgebildeten Frauen bei 21,1%.

Methodische Hinweise

Der Einteilung der Bildungsabschlüsse in die Gruppen „niedriger“, „mittlerer“ und „hoher“ Bildungsstand liegt die *International Standard Classification of Education* - die ISCED – Skala - von 2011 zugrunde. Die ISCED-Skala ist ein System zur Klassifizierung von Bildung und Bildungsabschlüssen, das sowohl nationale als auch internationale Vergleiche von Bildungsniveaus ermöglicht. Diesem System folgend zählen zu dem hohen Bildungsstand z.B. ein akademischer Abschluss oder ein Meister-/ Techniker- bzw. Fachschulabschluss (ehemalige DDR). Zu den mittleren Bildungsabschlüssen werden berufsqualifizierende Abschlüsse sowie das Abitur und die Fachhochschulreife gezählt. Die Gruppe derer mit einem niedrigen Bildungsstand, besteht aus Personen die keinen Bildungsabschluss haben, aus Personen, die eine Polytechnische Oberschule (ehemalige DDR) besucht haben sowie aus Personen mit einem Haupt- oder Realschulabschluss.

Dargestellt sind nur die west- bzw. ostdeutschen Flächenländer. Die Stadtstaaten sind nicht ausgewiesen.

Die Daten beruhen auf Ergebnissen des Mikrozensus 2022. Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung, in der jährlich 1 % aller Haushalte in Deutschland, ausgewählt nach einem festgelegten statistischen Zufallsverfahren, zu ihrer Erwerbsbeteiligung, ihrer Ausbildung sowie zu ihren Lebensbedingungen befragt werden. Jährlich wird ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe.

Ab dem Mikrozensus 2020 wurde die Veröffentlichung auf Erst- und Endergebnisse geteilt. Bei den hier dargestellten Werten handelt es sich um Erstergebnisse.